

Krefelder Folklorefest feiert Frauenpower

Das Folklorefest wird in diesem Jahr besonders weiblich. Die 47. Ausgabe des kostenlosen Open-Air-Festivals im Herzen der Krefelder Innenstadt (Platz an der Alten Kirche, Neumarkt, Evangelischer Kirchplatz und Schwanenmarkt) beginnt diesmal mit einem Thementag unter dem Titel „Feminas – Frauen dieser Welt“. Das Thema hatte die Macherinnen und Macher des Folklorefestes schon länger beschäftigt, nun schließlich setzten sie die Idee um. Ein Abend nur mit weiblichen Bands. Und zudem auch noch in Kooperation mit der Mediothek am Tag zuvor im Rahmenprogramm mit einer Podiumsdiskussion zu Frauen im Kulturbetrieb zu beginnen. Am 27. August, bevor es dann am Freitag, 28. August musikalisch losgeht, diskutieren vier Expertinnen (Kulturbeauftragte Katharine Leiska, Gleichstellungsbeauftragte Heike Hinsen, Schauspielerinnen Christina Wouters sowie Musikmanagerin Silke Zimmermann) unter der Moderation von Sabine Küsters ab 19 Uhr im Atrium der Mediothek am Theaterplatz zu der Frage „Wo stehen Frauen in der Kultur am Niederrhein?“.

Am Freitag, dem Thementag gibt es nach der offiziellen Eröffnung durch Kulturbeauftragte Leiska ab 18 Uhr viermal volle Frauenpower auf der Hauptbühne zu erleben. Es treten auf die tschechische Frauenband mit Mann BraAgas, Treesha verschmelzt kulturell Kenia mit Deutschland gefolgt von der Folkband aus der Ukraine Yagody und schließlich endet der Abend mit lateinamerikanischen Klängen von Las Karamba. Gegründet in Barcelona setzt sich die multikulturelle Band aus Mitgliedern aus Venezuela, Kuba, Katalonien, Frankreich und Argentinien zusammen – Lebensfreude pur, versprechen die Veranstalter des Weltmusikfestivals. Musik gibt es ebenfalls bis Mitternacht auch an der Marktbühne, wo DJane Füzûn Vinyl auflegt.

Am Folk- und Weltmusiktag – Samstag, 29. August – erwartet Besucher ab 15 Uhr viel Programm. Zunächst Basteln für Kinder mit dem Arty-Club am Schwanenbrunnen und es spielt Murray's Regiment aus den Niederlanden auf dem Neumarkt. Wie auch schon am Freitag, können sich Besucher auch erneut auf einen Markt kulinarisch verwöhnen lassen, die Getränkeauswahl hat man den Wünschen des Publikums angepasst – etwas weniger Bier, aber dafür andere Leckereien.

Ohnehin hat der Verein Initiative Folklorefest Krefeld um Geschäftsführer und Urgestein Jordi Preußler Einsparungspotenziale realisiert. Da, wo es möglich war, ohne den Charakter des Festivals zu ändern oder das Angebot spürbar einzuschränken. Von ca. 150 000 Budget konnte man auf ca. 125 000 Euro reduzieren. Einsparungen gab es an verschiedenen Stellen, etwa auch bei der Technik; oder man bietet künftig Öko-Einweggeschirr statt Mehrweggeschirr an, spart das Spülen.

Info Folklorefest

Besuchen Das 47. Folklorefest findet kostenfrei am 28. und 29. August im Bereich Platz an der Alten Kirche, Neumarkt, Evangelischer Kirchplatz und Schwanenmarkt statt. Freitag ab 18, Samstag ab 15 Uhr jeweils bis Mitternacht. Es gibt zwei Bühnen, acht internationale Essensstände, drei Getränkestände und einen Bierwagen. Es ist ein Awareness-Team unterwegs. Für Kinder wird Gehörschutz zum Ausleihen angeboten. Alle Informationen online.

folklorefest.de

Die finanzielle Lage des Festivals hat sich etwas stabilisiert

Neben der regulären Förderung durch die Stadt Krefeld, halfen zudem großzügig die Sparkasse, SWK, Krefeld Business und weitere Spender und Sponsoren mit, damit das Fest stattfinden kann. Nichtsdestotrotz braucht der Verein weiterhin Unterstützung, plant eine Crowdfunding-Kampagne. Wenngleich man betont, dass die Lage inzwischen bei Weitem nicht mehr so prekär sei wie zuvor.

Samstag ab 16 Uhr gibt es ein Grußwort vom Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie. Das musikalische Hauptprogramm startet ab 16.15 Uhr zunächst mit der inklusiven Band der Lebenshilfe Krefeld Rock am Ring. Es folgen Hannah Juanita und The Hardliners mit Country-Musik aus den Vereinigten Staaten. Lateinamerikanische Rhythmen aus Freiburg gibt es mit El Flecha negra und als Finale konnte die französische Band Les Zingueurs eingeladen werden. Ihr Name steht für Zinkdachdecker und sie zelebrieren „Rock, geschüttelt mit Federn und Blasebalg“, heißt es über die vier Musiker. Parallel zur Hauptbühne legen im Wechsel vier DJs und Soundsystems an der Marktbühne auf. „Yard Vibes meets Folklorefest“ heißt Reggae, Dancehall oder auch karibische Vibes mit Culture Rock, Melting Pott, Densen und Supertuff.

Mottotier ist diesmal die Meeresschildkröte

Schirmherr ist erneut Oberbürgermeister Frank Meyer. An beiden Tagen moderiert Britta Weyers. Und es darf natürlich das Mottotier des Jahres nicht vergessen werden. Es ist die Meeresschildkröte, die auch die von Illustrator Horst Klein gestalteten Plakate ziert. Jener habe übrigens, so hieß es, angekündigt noch bis zum 50. Fest diese Aufgabe zu übernehmen.

Alles aus der WZ vom 16. April 2026